

# B e y l a g e

zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 20. Januar 1827.

---

## Bekanntmachungen.

Von dem hiesigen Königl. Landgericht ist das dem  
Bäckermeister Johann Gottlieb Meißner zugehörige,  
sub Nr. 1979 in Glaucha allhier belegene, auf 2237 Thlr.  
15 Sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus  
nebst Hof und Zubehör Schuldenhalber subhastiret, und  
der 16te October c.  
der 18te December c.  
der 26ste Februar 1827

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle die-  
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu  
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in  
diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem  
ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann,  
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem  
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten  
über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewil-  
ligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach  
abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres  
Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-  
buche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt  
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Ge-  
rechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spä-  
testens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche  
dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu  
gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication dar-  
mit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grund-  
stück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 21. Julius 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.  
Schwarz.

---

Auction. Montags den 22sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrengebäude verschiedene Mobilien und Effecten, als: Stuh-, Taschen- und Wanduhren, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, auch ein gut conditionirtes Fortepiano von Birkenmaser, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Den zweyten Tag kommt auch eine damascirte doppelte Jagdflinte und eine Scheibenbüchse, ingleichen zwey ganz gute vollständige Kutschgeschir, ein neuer Kartoffel- pflug, ein Reitsattel und mehreres anderes Wagen- und Pferdegeschir mit vor.

Halle, den 16. Januar 1827.

A. W. Kößler.

Künftigen Montag, als den 22sten Januar c., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, sollen in dem zum Rosens- baume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effecten, als: Schreibsecretairs, neue einthürige Kleider- schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, ein großer eiserner Mörtel, verschiedene männliche und weibliche Kleidungs- stücke, Wäsche, Federbetten und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden bis dahin noch Sachen von jedem Werthe mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 16. Januar 1827.

Der Auctionator Holland.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt an in vorstehender so- wohl als in allen meinen künftigen Auctionen die diesfallsi- gen Gelder einen Tag nach abgehaltener Auction ohne Ausnahme sogleich vorschußweise von mir in Empfang genommen werden können.

Halle, den 16. Januar 1827.

Der Auctionator Holland.

Holzverkauf. Mittwoch den 24sten d. M., früh 10 Uhr, sollen im Halleschen Holze bey Löbeyn eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft, und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden. Petersberg, den 15. Januar 1827.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Diestau. Den 22sten d. M. früh 9 Uhr sollen allhier eine Parthie Stangen und Wellholz bey einzelnen Schocken meistbietend verkauft werden.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein allhier sub Nr. 619 am Moritzkirchhofe belegenes Wohnhaus zu verkaufen; es befinden sich darin 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum von der Größe, daß 3000 Stück Braunkohlensteine darin geschlagen werden können, Stallung für 4 Pferde nebst einem im Hofe befindlichen großen Torrschuppen. Kauflustige können sich im gedachten Hause melden.

Es soll ein Gut, eine Stunde von Bernburg gelegen, mit  $8\frac{1}{2}$  Hufe gut Feld, 7 Morgen Wiesen, 2 Gärten, mit sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 6 Pferden, 15 Stück Rindvieh, 100 Stück Schaafen, nebst Ackergeräthschaften und sonst noch zur Wirthschaft gehörigen Sachen, Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Nähere Nachricht hierüber erfährt man zu Halle in der Märkerstraße Nr. 459 zwey Treppen hoch.

Einen Lehrling von guter Erziehung nimmt unter billiger Bedingung an

der Schmiedemeister Suth.

Ein gut gerittenes Reitpferd (Apfelschimmel, englisch, 7 Jahr alt), welches auch zum ziehen gebraucht werden kann, steht im Gasthof zum goldnen Ring zu verkaufen.

Zwey schwarze siebenjährige große Kappen, welche im leichten und schweren Zug sehr gut passen, stehen zum Verkauf bey dem Gastgeber Herrn Sarnisch an der Marktkirche.

Alle unsere Tabake, welche in weiß Papier eingeschlagen sind, führen unsern Namen, welcher als Wasserzeichen im Papier befindlich ist. — Alle andere Tabake erklären wir für nachgemacht und nicht aus unserer Fabrik.

Auch stehen unsere Fabrikpreise fest, so daß einer nie billiger als der andere verkaufen kann, ohne sich den Verdacht zweydeutiger Nebenabsichten auszusetzen. Uebrigens erneuern wir das Versprechen einer Belohnung

von Einhundert Thlr. Preuß. Courant für denjenigen, welcher uns den Nachmacher unserer Firma in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann. Berlin, im December 1826.

Wilh. Kiemeler und Comp.

Necht englische Universal-Glanzwichie von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels im In- und Auslande bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Sie ist noch besonders durch den Chemiker Herrn John Hutson in London so wie auch durch Herrn W. A. Campadius, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, laut deren ertheilten Attesten sie lauter Ingredienzien enthält, die dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind. Sie ist Herrn Heinrich Gbdecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Büchse von  $\frac{1}{4}$  Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr., desgl. die, worin  $\frac{1}{2}$  Pfund befindlich, kostet 2  $\frac{1}{2}$  Sgr.

G. Florey jun. in Leipzig,  
Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

Die Listen der 1sten Klasse 55ster Lotterie sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden. Die Renovation der 2ten Klasse muß spätestens bis zum 6ten Februar erfolgen.

Kaufloose zur 2ten Klasse sind bey einem Jeden von uns zu haben.

Lehmann. Runde.

**Waaren: Verkauf.**

Rechte bunte gestreifte Piquéwesten, lebhafte Muster, das Stück  $7\frac{1}{2}$  Sgr., in Dukenden noch billiger,  $\frac{3}{4}$  große Bremer Doppel-Watten zu Bettdecken à Stück  $6\frac{1}{4}$  Sgr., schwarzen Serge de Berry, 8 und  $\frac{1}{2}$  große schwarze Schleyer, weiße gestickte Herrentücher von 10 bis 20 Sgr., 12 bis 1300 Ellen weißen Barchent in Stücken und einzeln werden äußerst billig verkauft bey

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Sieben und  $\frac{1}{2}$  große kohl- und blauschwarze seidene italienische Herrentücher, mit weißen feinen und starken Strümpfen, schwarzen bw. Socken sind versehen

J. Ernsthal und Comp.

Weißbunte, roth und blaue Kattune, n. Muster und ächte Farben, zu Sommerkleidern, à Elle 5 Sgr., im Stücke 6% Nabat, Hausleimwand à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr. zu bekommen bey

J. Ernsthal und Comp.

Alle Arten Masken, als: schwarz und weiße Domino, Damenmasken, Charakter- und Carricatur-Masken, so wie auch Nasen mit und ohne Bart, dergleichen mit Stirn, falsche Bärte und Fiorbrillen, erhielt in großer Auswahl und verkauft solche zu billigen Preisen

D. S. Gerlach.

Eine Siegelsammlung von 600 Wappen ist zu verkaufen. Eine Materialhandlung mit völligen Gerätschaften ist sogleich zu verpachten. Das Nähere bey J. A. Wiedero, Galgstraße.

Es ist wieder frischer Salzhecht à Pfd. 5 Sgr. angekommen bey Neuhäuser in der Brauhausgasse.

Ein Kutscher, welcher unverheirathet ist, von angenehmen Aeußern, in einem Alter von 24 Jahren, mit den allerbesten Zeugnissen versehen, sucht Veränderung halber ein anderweitiges Unterkommen. Er kann sogleich oder auch zu Ostern seine Stelle antreten. Darauf Reflectirende können das Nähere erfahren beym Defonomen Richter in Halle.

## Handlungs = Anzeige.

Wir empfangen:

Einen neuen Transport  $\frac{3}{4}$  br. Indiannes,  
 geschmackvolle Tücher und Shawls,  
 weiße abgepaßte Kleider in glatt und brochirt,  
 Spitzengrund in allen Breiten,  
 Crép de Chine - Tücher  $\frac{3}{4}$ ,  
 Petinet - Tücher und Schleyer,  
 Gaze iris, alle Farben,  
 feinste französische Merinos,  
 moderne Kattune,  
 roth französische dergl.,  
 Wachstuche in allen Farben und Breiten, und mehr  
 dergl., die wir einem geehrten Publikum bestens empfehlen.  
 Münchenberg und Mendel.

Nach aufgenommenener Inventur sollen folgende Artikel, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden, als:

Zwillisch - Tischgedecke 3 E. lang u.  $2\frac{1}{2}$  E. breit à  $1\frac{1}{4}$  Thlr.,  
 abgepaßte weiße u. bunte Kleider mit Kanten à  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,  
 eine Parthie Kleider - Kattune à Elle 4 Sgr.,  
 extra feinen schwarzen Serge de bris à Elle 15 Sgr.,  
 $\frac{7}{8}$  breite feine Kaisertuche zu Mänteln von  $1\frac{1}{2}$  Thlr.  
 die Elle an,  
 feine weiße baumwollene Schwaneboy zu Röcken à Elle  
 7 Sgr. Münchenberg und Mendel  
 am Markt.

Ein verheiratheter Mann, welcher Zeugnisse seiner Treue und Rechtschaffenheit nachweisen kann, wird auf einem Rittergute als Aufseher verlangt. Die Bedingungen sind bey dem Beauftragten einzusehen.

B ö m m p e l, Lohnbedienter;  
 wohnhaft Glaucha, Steg Nr. 1756.

Ein Mädchen von guter Familie, welche in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, wünscht ein Unterkommen; das Nähere ist zu erfragen in Nr. 918 am Domplatz.

Ich mache einem in- und auswärtigen Publikum bekannt, daß ich mich als Damenkleidermacher etablirt habe.

Carl Edelmann,  
wohnhafte auf dem Schülershof Nr. 753.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Sonnabend den 20. Januar in dem am alten Markt Nr. 700 belegenen, Hrn. U h o e gehörigen Laden, mit allen Sorten frischen und geräuchereten Fleisch, frischen Costfischen und andern Würsten feil halten werde. Für gute Waare und reelle Bedienung wird sorgen

der Fleischermeister G. Burkhardt.

Es empfiehlt sich täglich mit frischen Pfannkuchen  
Thomas,

wohnhafte in der Mannischen Straße Nr. 503.

Frische pommerische Neunaugen, neue holländische Bollheringe, so wie auch gute marinirte Heringe empfiehlt zum billigsten Preise

Ludwig Trenkman. Steinweg Nr. 1720.

Es werden alle Marktstage viele und gute Borsdorfer Aepfel wie auch andre gute Sorten Korbweife und einzeln um sehr billige Preise verkauft an der Marktkirche bey Frau Wäthel.

Es werden die Jahrgänge 1818 bis 1824 des Halblischen patriotischen Wochenblatts zu kaufen gesucht bey dem Buchbinder Salomon I. Brauhausgasse Nr. 347.

Sonnabend den 27sten Januar früh 10 Uhr sollen im Hause des Dekonomen Richter in Halle am alten Markte 2 egale Wagenpferde, Schimmel von Couleur, Wallache, noch in den besten Jahren, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ich habe wieder eine frische Sendung der besten Heringe erhalten, und kann jetzt billiger verkaufen wie früher.

Der Heringshändler Holzge.

Es wird von einer stillen Familie ein ganzes Haus zu miethen gesucht; das Nähere ist zu erfahren in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1005 eine Treppe hoch im Hinterhause.

Da ich den Inhaber der Karre meines verstorbenen Mannes noch nicht ausfindig gemacht habe, so ersuche ich jeden, der mir davon Nachricht geben kann, solches gegen eine Belohnung bey mir anzuzeigen. Es ist eine starke Karre, roth angestrichen und mit Eisen beschlagen.

Wittwe Krause,  
wohnhast in der Galtstraße Nr. 288.

Einen Lehrling, er sey aus der Stadt oder vom Lande, suche ich unter annehmlichen Bedingungen. Auch sind bey mir Betten zu vermietthen, desgleichen alle Sorten Schuhe um die billigsten Preise vorräthig zu haben.

Der Schuhmachermeister Kloß,  
in den Neunhäusern Nr. 200.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Den 22. Januar ist Gelegenheit nach Halberstadt und Braunschweig bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Kyritz in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 27. Januar ist Gelegenheit nach Braunschweig zu fahren, so wie alle Woche nach Berlin, bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231. Auch steht daselbst ein in gutem Stande befindlicher ganz verdeckter Korbwagen zu verkaufen.

Eine gebrauchte zweispännige Chaise mit vier Federn, ganz bedeckt, noch im guten Stande, modern gebauet, steht zum Verkauf bey dem Gastgeber Sarnisch an der Marktkirche.

Sonnabend den 20. Januar ist Wurstfest auf der Weille.  
Beiling.